



## Station 5

### Büchers Best

*Die Geschichte „Der kleine Mann“ ist das vorletzte Kinderbuch von Erich Kästner. Er schrieb es für seinen Sohn Thomas. In der Geschichte geht es um Mäxchen Pichelsteiner, der nur 5 cm groß ist. Deswegen wird er von allen nur als „Der kleine Mann“ bezeichnet. Er lebt seinen Traum, als Artist und Dompteur im Zirkus zu arbeiten.*

### „Der kleine Mann“

„Jetzt hört einmal gut zu“, rief der Junge schneidig. „Mit dem faulen Leben ist es vorbei. Ab heute wird gearbeitet. Habt ihr mich verstanden?“

Sie putzten sich weiter und taten, als seien sie schwerhörig. Er piffte. Er schnalzte mit der Zunge. Er klemmte die Lackpeitsche unter den Arm und schnippte mit den Fingern. Er klemmte den Zahnstocher unter den anderen Arm und klatschte in die Hände. Er knallte mit der Peitsche. Er stampfte mit dem Fuß auf. Die Katzen stellten nicht einmal die Ohren hoch.

Erst als Mäxchen mit Hilfe des Zahnstochers einige Brocken Fleisch auf die Fußschemel bugsiert hatte, wurden die vier lebendig. Sie hüpfen aus dem Korb heraus, sprangen auf die Schemel, verschlangen die Bröckchen, leckten sich die Lippen und blickten ihren Dompteur erwartungsvoll an.